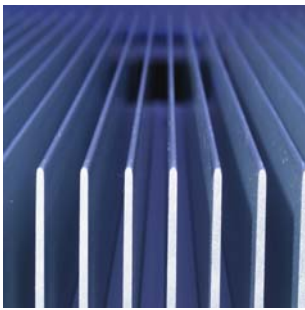


Sunways AG, Konstanz

Quartalsbericht I / 2004



Sunways AG, Konstanz
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (IAS)
zum 31. März 2004

Highlights

1. Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals 2004

- Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum verdoppelt
- positives EBITDA
- bestes erstes Quartal seit Bestehen der Gesellschaft
- starke Marktentwicklung prägt erstes Quartal

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Dieser Quartalsbericht wurde nach den International Reporting Standards (IFRS) bzw. den Internationalen Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt und steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

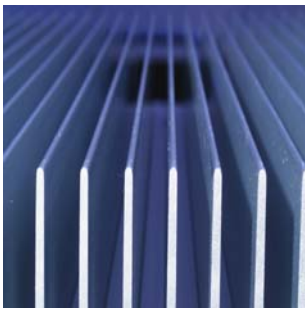
3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Nachdem am 19.12.2003 das Vorschaltgesetz für die Photovoltaik (Erneuerbare Energien Gesetz, EEG) beschlossen wurde, trat es am 01.01.2004 in Kraft. Erste Bestellungen wurden schon in der zweiten Januarhälfte getätigt. Die seit der zweiten Jahreshälfte 2003 aufgeschobenen Investitionen wurden nun in Angriff genommen, der Photovoltaikmarkt erlebte einen deutlichen Aufschwung. Im März 2004 nahm die Nachfrage noch einmal stark zu.

Novelle des EEG fördert
Investitionsbereitschaft

Sehr positiv hat sich die Investitionsbereitschaft der privaten Nutzer von Solarenergie entwickelt. Durch den Wegfall der Beantragung von Fördermitteln bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Rahmen des 100.000-Dächer-Programmes wurde das Verfahren sehr vereinfacht. Die Kreditinstitute stehen dem EEG jetzt deutlich aufgeschlossener gegenüber, da sie Kredite zu marktüblichen Konditionen vergeben können. Damit ist das von der Branche erwartete Wachstum zum Jahresbeginn eingetreten.

Die Entwicklung des Photovoltaik-Weltmarktes stellt sich in diesem Jahr ungewöhnlich dar. Bisher war es eher selten, dass die Märkte in den USA, Deutschland und Japan zur gleichen Zeit ein starkes Wachstum zeigen. Dies führt zu einer Verknappung der Produktionskapazitäten.



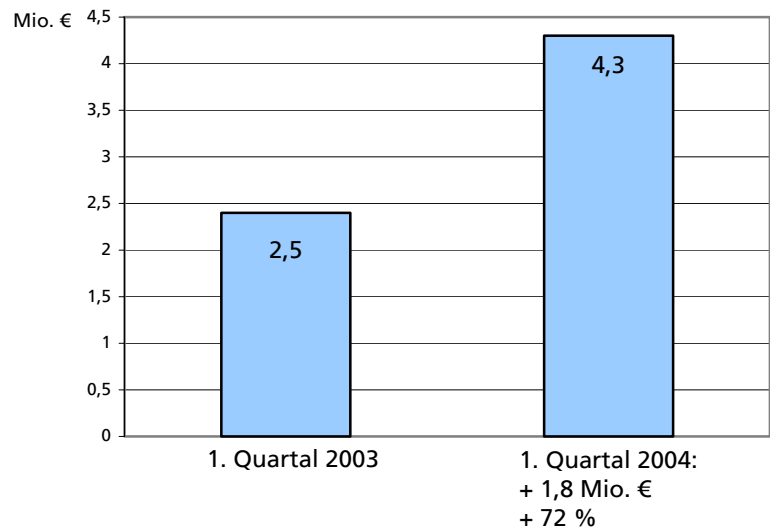
Auftragseingang
stimmt zuversichtlich

3.1 Solarzellen

Durch den Abbau des Investitionsstaus aus 2003 hat sich der Geschäftsbereich Solarzellen im ersten Quartal stark entwickelt. Dies steht im Gegensatz zur normalerweise saisonal eher zurückhaltenden Kundennachfrage. Ende März 2004 waren die Kontingente für unsere Kunden für das gesamte Jahr ausgebucht.

Umsatzanstieg um 72 Prozent

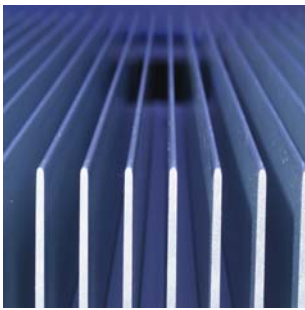
Umsatz



Der Umsatz hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um rund 72 Prozent auf 4,3 Millionen Euro erhöht.

Im Ausland (Europa: Spanien, Italien) erwirtschaftete Sunways im ersten Quartal rund ein Prozent seines Umsatzes (Vorjahr: 10 Prozent).

Die Umsatzerlöse im Bereich Solarzellen entfielen plangemäß zu einem großen Teil auf den Absatz von Standard-Solarzellen. Erfreulich entwickelte sich im ersten Quartal die Nachfrage nach der Monokristallinen Sunways Solar Cells. Aufgrund der hohen Kundennachfrage konnten wir schon im ersten Quartal zirka 250 kWp dieses Zelltyps produzieren. Mit der Monokristallinen Solar Cell erreichen wir Wirkungsgrade bis zirka 17 Prozent.



Preisentwicklung

Die Preisentwicklung auf dem Solarzellenmarkt war im ersten Quartal 2004 immer noch stabil. Es ist angesichts der Marktlage auch nicht zu erwarten, dass die Preise fallen werden. Ein Preisanstieg wird jedoch ebenfalls nicht erwartet, da vor allem Lieferanten aus Taiwan und China noch Solarzellenkapazitäten haben.

Produktion

Im abgelaufenen Quartal lag die Produktionsleistung deutlich über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Wir haben uns im ersten Quartal mit der Kapazitätsauslastung an die starke Marktnachfrage angepasst und nicht, wie ursprünglich geplant, die Produktion gedrosselt.

Der durchschnittliche Wirkungsgrad der Solarzellen aus multikristallinem Silizium betrug rund 14,7 Prozent und lag damit um 1,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. In der Spitze erreichen wir derzeit Wirkungsgrade von bis zu 16 Prozent.

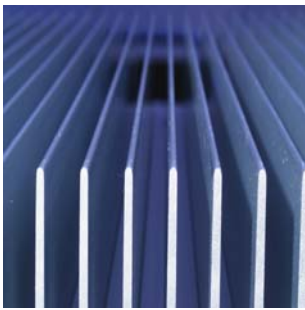
Technologie

Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung sind neben den in Gemeinschaft mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen vorangetriebenen großen Forschungsvorhaben (kostengünstiges Wafermaterial, Rückkontakt-Solarzelle) nach wie vor die weitere Senkung der Herstellungskosten der Transparenten Sunways Solar Cells sowie die kontinuierliche Steigerung der Wirkungsgrade sowohl dieses Solarzellentyps als auch der Multikristallinen Solar Cells.

Große Anstrengungen wurden unternommen, um die Herstellung der Monokristallinen Solar Cells auf unserer bestehenden Produktionslinie zu ermöglichen. Die schnellen und erfolgreichen Ergebnisse belegen auch unsere Erfahrung im Umgang mit Herstellungstechnologien. Bereits im ersten Quartal 2004 haben wir 100.000 Monokristalline Solar Cells produziert.

Investitionen

Die Investitionen im Solarzellenbereich betrugen im abgelaufenen Quartal 0,2 Millionen Euro. Es handelte sich im Wesentlichen um Investitionen zur Reduzierung des Verbrauchs von Chemikalien und um aktivierte Entwicklungskosten.



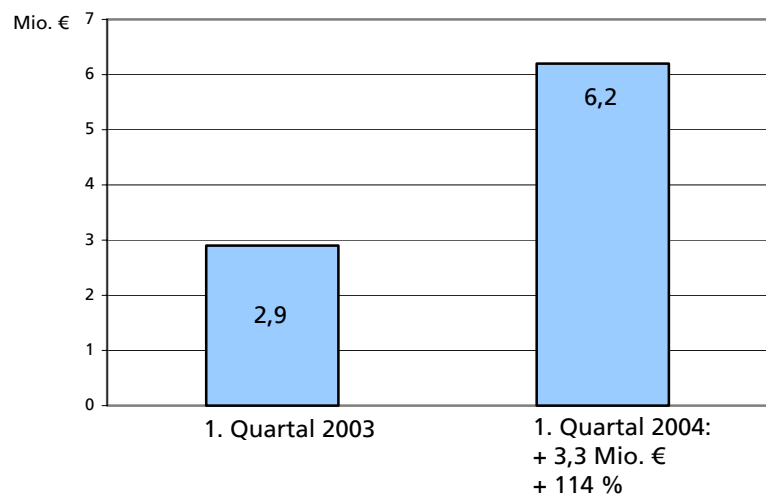
Erfolgreiche Vertriebspartnerschaft ausgebaut

3.2 Solarsysteme und Projekte

Der Geschäftsbereich Solarsysteme und Projekte ist mit einem deutlichen Wachstum gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum in das neue Geschäftsjahr gestartet. Es zeichnet sich aufgrund der Bestelleingänge eine positive Marktentwicklung für die kommenden Monate ab.

Zwischen der in Singen / Hohentwiel ansässigen Solarcomplex GmbH und der Sunways AG besteht eine weit reichende Vertriebspartnerschaft. Solarcomplex wird im Rahmen der von ihr initiierten Initiative zur Installation von Photovoltaikanlagen in einem Volumen von zwei Megawatt in 2004 ausschließlich Komponenten von Sunways einsetzen (MHH-Module mit Sunways Solar Cells, Sunways Solar Inverter). Die bisherigen Bestellungen im Rahmen dieser Partnerschaft betragen rund drei Millionen Euro.

Umsatz

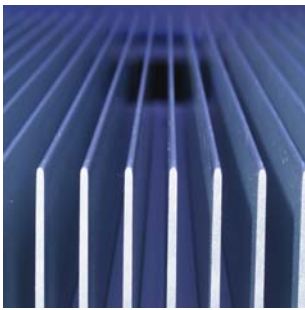


Stetiges Umsatzwachstum der konzerneigenen MHH-Module

Das Umsatzwachstum betrug im ersten Quartal 114 Prozent.

Erfolgreich war der Absatz der konzerneigenen, unter dem Markennamen „MHH“ angebotenen Solarmodule. Der Anteil an den verkauften Modulen betrug im ersten Quartal rund 24 Prozent (Vorjahr: 25 Prozent). Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir eine Steigerung der Umsatzanteile in diesem Bereich.

Die Umsatzerlöse entfallen zu 99 Prozent (Vorjahr: 82 Prozent) auf Deutschland. Der Auslandsumsatz entfällt auf Märkte innerhalb der EU und die Schweiz.



Ausbau der Produktion
der Sunways Solar Inverter

Preisentwicklung

Aufgrund der starken Nachfrage in Deutschland kam es bei den Solarsystemen zu einer deutlichen Preisstabilität. Wir erwarten in den nächsten Monaten keine Veränderung.

Produktion der neuen Wechselrichtergeneration

Aufgrund der großen Nachfrage nach unseren Wechselrichtern bereiten wir eine zweite Produktionsschicht vor. Schwierigkeiten bereitet derzeit noch die Beschaffung von elektronischen Bauteilen für die Herstellung der Solar Inverter. Die Gesellschaft geht davon aus, dass dieser Engpass erst im Juni beseitigt sein wird. Die geplanten Produktionszahlen werden jetzt schon bei weitem übertroffen, so dass die positive Entwicklung der Gesellschaft nicht gefährdet wird.

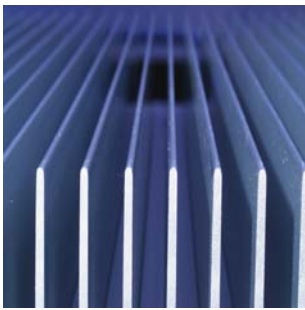
Die Produktionskapazitäten für die unter dem Markennamen „MHH“ vertriebenen Module werden 2004 deutlich aufgestockt.

Investitionen

Die Investitionen im Anlagevermögen betragen 0,2 Millionen Euro und betreffen im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten, Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung und EDV-Software.

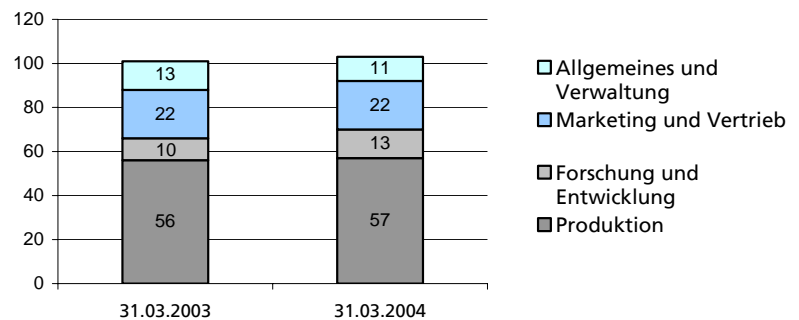
4. Finanzierung

Die Tilgung der im Rahmen des Produktionsaufbaus aufgenommenen Bankdarlehen haben wir in 2004 planmäßig fortgeführt. Sie betrug im abgelaufenen ersten Quartal 0,3 Millionen Euro.



5. Personal- und Sozialbereich

Zum 31. März 2004 beschäftigte Sunways im Konzern 103 Mitarbeiter (zum 31. März 2003: 101). Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



Erstmals positives EBITDA –
Ergebnis liegt über Erwartungen

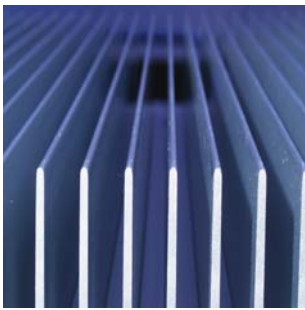
6. Ergebnisentwicklung

Im ersten Quartal 2004 ergab sich ein positives EBITDA. Es liegt mit +0,2 Millionen Euro deutlich über unseren Erwartungen (Vorjahr: -0,8 Millionen Euro).

Das EBIT betrug im ersten Quartal -0,2 Millionen Euro (Vorjahr: -1,2 Millionen Euro).

Der Konzernfehlbetrag belief sich auf -0,2 Millionen Euro (im Vorjahr: -0,8 Millionen Euro).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) betrug im ersten Quartal -0,02 Euro (Vorjahr: -0,09 Euro).



7. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen).

	1. Quartal 2004			1. Quartal 2003		
	Solar-		gesamt	Solar-		gesamt
	Solarzellen	systeme		Solarzellen	systeme	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	4,3	6,2	10,5	2,5	2,9	5,4
EBITDA	-0,1	+0,3	+0,2	-0,5	-0,3	-0,8
Abschreibungen	-0,3	-0,1	-0,4	-0,3	-0,1	-0,4
EBIT	-0,4	+0,2	-0,2	-0,8	-0,4	-1,2

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzernbilanz zum 31. März 2004

	31.03.2004	31.12.2003
	Mio. €	Mio. €
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1,9	2,2
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,4	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,4	1,9
Vorräte	6,1	6,4
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	0,8	0,7
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	14,6	11,6
Sachanlagevermögen	6,1	6,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,6	1,7
Finanzanlagen	0,0	0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,3	0,3
Latente Steuern	4,7	4,6
Gesamt Aktiva	27,3	24,3
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0,7	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,1	2,9
Rückstellungen	0,8	1,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,0	0,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,6	0,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9,2	5,8
Langfristige Darlehen	3,8	4,0
Latente Steuern	0,5	0,5
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9,5	9,5
Kapitalrücklage	14,3	14,3
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-10,0	-9,8
Eigenkapital, gesamt	13,8	14,0
Gesamt Passiva	27,3	24,3
(Rundungsdifferenzen möglich)		



Sunways AG, Konstanz
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
für das Geschäftsjahr 2004

	01.01. - 31.03.2004	01.01. - 31.03.2003
	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	10,5	5,4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>0,2</u>	<u>-0,7</u>
Gesamtleistung	<u>10,7</u>	<u>4,7</u>
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,1
Materialaufwand	-8,6	-4,0
Personalaufwand	-1,1	-1,0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-0,4	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-0,8</u>	<u>-0,7</u>
Betriebsergebnis (EBIT)	<u>-0,2</u>	<u>-1,2</u>
Zinserträge/-aufwendungen	<u>-0,1</u>	<u>-0,1</u>
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteile	<u>-0,3</u>	<u>-1,3</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0,1</u>	<u>0,5</u>
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-0,2</u>	<u>-0,8</u>
Ergebnis je Aktie	-0,02	-0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.514.070	9.514.070

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2004

	01.01. - 31.03.2004 Mio. €	01.01. - 31.03.2003 Mio. €
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	-0,3	-1,3
Anpassungen für:		
Abschreibungen	0,4	0,3
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	0,1	-1,0
Veränderungen von Aktiva und Passiva:		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern	-3,5	-1,0
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	0,3	-1,6
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven latenten Steuern	3,9	1,2
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	0,8	-2,4
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-0,4	-0,4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-0,4	-0,4
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	-0,2	-0,3
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	-0,5	-0,1
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,0	-0,1
Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-0,7	-0,5
Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel	-0,3	-3,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	2,6	4,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	2,3	0,8
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Berichtszeitraumes		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,4	0,5
+ Zahlungsmittel	1,9	0,3
	2,3	0,8

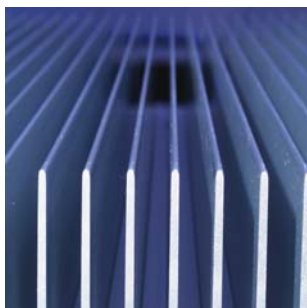
(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Entwicklung des Eigenkapitals
vom 01.01. – 31.03.2004

	Gezeichnetes Kapital Mio. €	Rücklagen Mio. €	Gewinn-/ Verlust-Vortrag Mio. €	Gesamt Mio. €
01. Januar 2003	9,5	14,1	-8,2	15,4
Sachkapitalerhöhung		0,2		0,2
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		-0,1		-0,1
Jahresfehlbetrag			-1,6	-1,6
31. Dezember 2003	9,5	14,3	-9,8	14,0
01. Januar 2003	9,5	14,1	-8,2	15,4
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0		0,0
Jahresfehlbetrag			-0,8	-0,8
31. März 2003	9,5	14,1	-9,0	14,6
01. Januar 2004	9,5	14,3	-9,8	14,0
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0		0,0
Jahresfehlbetrag			-0,2	-0,2
31. März 2004	9,5	14,3	-10,0	13,8

(Rundungsdifferenzen möglich)



8. Aktienbesitz von Organmitgliedern

Im Nachfolgenden wird eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien und Optionen zum 31. März 2004 dargestellt.

	Aktien per 31.03.2004	Optionen per 31.03.2004
Vorstand		
Roland Burkhardt	1.880.345	10.000
Aufsichtsrat		
Dr. Roland Bahr, Vorsitzender	9.902	
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	759.836	
Ernst Haug	3.695	
Franz Heim	1.740.403	
Heinz W. Bull	0	
Manfred Schulz	0	

Das Aufsichtsratsmitglied Franz Heim hat im Berichtszeitraum durch Aktienverkäufe Bankverbindlichkeiten bedient, die er in Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen der Sunways AG zu einem früheren Zeitpunkt eingegangen war (Directors' Dealings).

9. Aussichten für das Gesamtjahr 2004

Durch die starke Marktentwicklung im ersten Quartal zeichnet sich inzwischen eine Verknappung der Solarzellen und Solarmodule auf dem Photovoltaikmarkt vor allem in Deutschland ab. Die Umsätze im ersten Quartal haben unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Dies stimmt uns optimistisch, das für das Gesamtjahr angestrebte Wachstum des Umsatzes um einen zweistelligen Prozentsatz realisieren zu können.

Momentan scheint sich der Photovoltaikmarkt in Deutschland weiter sehr stark zu entwickeln. Da dies auch für die Märkte Japan und USA zutrifft, ist von einem stabilen Marktpreis auszugehen.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung wird das weiterhin angestrebte positive Ergebnis für 2004 erreichbar sein. Derzeit ist nicht abzusehen, dass sich die positive Marktentwicklung durch politische Einflüsse umkehren wird.

Der Vorstand, Mai 2004

Sunways AG
Investor Relations
Macairestraße 3 - 5
D-78467 Konstanz

Telefon +49 7531 99677480
Telefax +49 7531 99677548
ir@sunways.de
www.sunways.de

Positives Ergebnis
für 2004 in Reichweite